

Schulische Heilpädagogik

Schulische Heilpädagoginnen und Schulische Heilpädagogen (SHP) unterstützen die Regelschule auf den Ebenen Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Klasse sowie der Familie. Die möglichen Angebotsformen bezogen auf diese verschiedenen Ebenen umfassen Beratung, Förderplanung und Förderung sowie Zusammenarbeit und Vernetzung. Die Unterstützung orientiert sich am Unterricht, an der Klasse und an den einzelnen Schülerinnen und Schülern.

Zielgruppe

Die Integrierte Schulische Förderung (ISF) richtet sich an Schulkinder mit Schwierigkeiten im Lern-, Leistungs- und Sozialbereich inkl. Legasthenie und Dyskalkulie. Es können auch Kinder mit besonderen Begabungen gefördert werden. Im Weiteren werden die Lehrpersonen unterstützt im Umgang mit der Vielfalt der Lernenden (Methoden, Inhalte, Förderziele, Arbeitsformen usw.).

Arbeitsweise

Die Arbeit findet integriert in der Klasse, in kleinen Gruppen oder mit einzelnen Schulkindern statt. Die Arbeitsweise der ISF entspricht den Grundsätzen einer heilpädagogischen Unterrichtsgestaltung.

Besondere Schwerpunkte

- Förderdiagnostik (z. B. Lernstandserfassung) und Förderplanung
- Handlungsorientiertes und ganzheitliches Lernen
- Unterstützung der Lehrpersonen bei der Planung und Durchführung des Unterrichts
- Individualisierung und Differenzierung
- Orientierung an den Ressourcen und Kompetenzen des einzelnen Kindes